



920

25/19/14/

PL

→ SIA

Dringlicher Antrag
der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
betreffend Flüchtlinge menschenwürdig unterbringen und versorgen – Hessisches
Maßnahmenpaket Asyl unterstützt die Kommunen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass Menschenrechte und gelebte Humanität im Mittelpunkt hessischer Asyl- und Flüchtlingspolitik stehen. Flüchtlinge sollen in Hessen eine humane Lebensperspektive und ausreichend Schutz finden.
2. Angesichts der aktuellen weltweiten Kriege und Krisen sind in 2014 bis Ende August bereits mehr Flüchtlinge in Hessen angekommen als im gesamten Jahr 2013. Inzwischen gehen die Prognosen für Hessen von 20.000 untergebrachten Flüchtlingen in 2014 und 40.000 in 2015 aus. Diese Zahlen stellen das Land und die Kommunen vor besondere Herausforderungen.
3. Der Landtag dankt den Kommunen und Landkreisen, der Erstaufnahmeeinrichtung, den Regierungspräsidien sowie den vielen Ehrenamtlichen für ihr Engagement für eine gute Unterbringung und Versorgung der hilfsbedürftigen Menschen. Der Landtag dankt der Landesregierung für die enge Kommunikation und Abstimmung mit den Kommunalen Spitzenverbänden, um sich der Herausforderungen vor Ort zeitnah und sachgerecht annehmen zu können.
4. Der Landtag begrüßt die im Hessischen Maßnahmenpaket Asyl genannte Erhöhung der Pauschalen für Asylbewerberinnen und Asylbewerber für die Kommunen um 15 Prozent ab dem 1. Januar 2015. Der Landtag begrüßt darüber hinaus, dass die Landesregierung den Belangen der Landkreise und kreisfreien Städte unter dem Schutzschirm mit einer gesonderten Regelung Rechnung trägt.
5. Der Landtag unterstützt die Forderung der Landesregierung nach einer nationalen Asylkonferenz mit Beteiligung von Bund, Ländern und Kommunen, um für die gemeinschaftliche Aufgabe der Flüchtlingsunterbringung und -versorgung gemeinsame Konzepte und Strategien zu entwickeln. Der Landtag teilt die Auffassung, dass der Bund sich stärker an der Koordinierung der Asyl- und Flüchtlingspolitik und an den Kosten beteiligen muss.
6. Der Landtag begrüßt die im Hessischen Maßnahmenpaket Asyl genannten Vorhaben der Landesregierung zur Verbesserung der Situation der Flüchtlinge, zur Unterstützung der Kommunen und zur Entlastung der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung (HEAE).
7. Der Landtag unterstützt die Bestrebungen der Landesregierung, eine Ausweitung der vorhandenen Unterbringungsmöglichkeiten – beispielsweise in Liegenschaften des Landes und des Bundes – zu prüfen. Auch die Prüfung der Schaffung von Außenstellen der Erstaufnahmeeinrichtung zur Ausweitung der Kapazitäten wird vom Landtag befürwortet.
8. Der Landtag unterstützt das Vorhaben der Landesregierung, ein eigenständiges Konzept für die Integration junger Flüchtlinge und Zuwanderer zu erarbeiten, die bei ihrer Einreise älter als 16 Jahre sind. Durch die intensive Förderung von Deutschkenntnissen in Kombination mit sozialpädagogisch orientierter Netzwerkarbeit sollen die Integration in das Schulsystem und bessere Übergänge zwischen Schule und Beruf ermöglicht werden. Zudem begrüßt der Landtag, dass die Landesregierung weiterhin ein besonderes Augenmerk auf die schwierige Situation unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge legen will.
9. Der Landtag bittet die Landesregierung, weiterhin auf Bundesebene den Prozess aktiv zu begleiten, der Verbesserungen des Asylbewerberleistungsgesetzes, den erleichterten Zu-

gang zum Arbeitsmarkt für Asylbewerber und Geduldete nach drei Monaten sowie Maßnahmen zum frühen Erwerb der deutschen Sprache für diese Personengruppe zum Ziel hat.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 25. September 2014

Für die Fraktion
der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Boddenberg

B. Boddenberg

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Wagner (Taunus)

M. Wagner